

Berichte aus der Volkswirtschaft

Joseph Ndeffo Fongué

**Eine Untersuchung über die ökonomischen
Grundlagen afrikanischer Kulturgüter**

Shaker Verlag
Aachen 2000

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Ndeffo Fongué, Joseph:

Eine Untersuchung über die ökonomischen Grundlagen
afrikanischer Kulturgüter / Joseph Ndeffo Fongué.

- Als Ms. gedr. - Aachen : Shaker, 2000

(Berichte aus der Volkswirtschaft)

Zugl.: Universität Witten/Herdecke, Univ., Diss., 2000

ISBN 3-8265-5977-0

Copyright Shaker Verlag 2000

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen
oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungs-
anlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Als Manuskript gedruckt. Printed in Germany.

ISBN 3-8265-5977-0

ISSN 0945-1048

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen

Telefon: 02407/95 96 - 0 • Telefax: 02407/95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Joseph NDEFFO FONGUE geboren 1965 in Kamerun gilt als versierter Vor - und Querdenker der endogenen wirtschaftliche Entwicklung Schwarzafrikas, in der die kulturelle Erbschaft als wichtigste Gegeben zu betrachten ist.

In seiner Vision dieser endogenen Entwicklung nimmt er uns [mit der vorliegenden Untersuchung] auf eine Reise durch die afrikanischen Kulturgüter, die in der ganzen Welt seit Anfangs des XX. Jahrhunderts nicht nur als Übertragungskanäle der kulturellen Erbschaft, sondern auch als wirtschaftliche, öffentliche - und meritorische Güter dienen. Er zeigt auch durch die Entwicklung gewisser Indikatoren [Volumen von Transaktionen, Auktionsergebnisse in den USA und in Europa, Preisindex, Rendite,...] wie bedeutend die afrikanischen Kulturgüter aus wirtschaftlicher Sicht sind, nachdem die in der Kulturökonomik existierenden Theorien und Untersuchungen im Bereich von Kulturgütern von ihm dargestellt werden. Angesichts des Fehlens einer glaubwürdigen und wirksamen Politik in diesem Bereich, beantwortet er mit seinem *Geldtheoretischen Ansatz zum Schutz von Kulturgüter* die Frage: " Welche Wirtschaftspolitik die afrikanischen Kulturgüter brauchen? "